

1470/AB
vom 28.09.2018 zu 1484/J (XXVI.GP)

 Bundesministerium
Inneres

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

HERBERT KICKL
 HERRENGASSE 7
 1010 WIEN
 TEL +43-1 53126-901000
 FAX +43-1 53126-2191
 ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0463-II/1/b/2018

Wien, am 27. September 2018

Der Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Kollross, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Juli 2018 unter der Zahl 1484/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend der „Personalsituation der Polizei im Bezirk Mödling“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Planstellen gibt es bei der Polizei im Bezirk Mödling?

Mit Stand 1. August 2018 sind im Bereich des Bezirkspolizeikommandos Mödling 251 Planstellen systemisiert.

Frage 2:

Wie viele BeamtInnen sind tatsächlich dienstbar (unter Berücksichtigung von Teilzeit, Ausübung von Sonderfunktionen, Dauer-Krankenständen, Dauer-Zuteilungen zu anderen Dienststellen, Karenz - bitte um detaillierte Auflistung)

Bei der Auswertung der Werte des Vollbeschäftigteäquivalents wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

Dienstzugeteilte werden dort gezählt, wo sie Dienst verrichten; exklusive Personen, die sich in Karenz befinden; bei Personen mit einer herabgesetzten Wochendienstzeit finden jene Arbeitsstunden Berücksichtigung, die tatsächlich geleistet werden. Personen mit Sonderfunktionen finden ebenfalls Berücksichtigung.

Exekutivbedienstete Stichtag: 1. August 2018	dienstbare Beamtinnen und Beamte (VBÄ)
BPK Mödling	258,20
BPK Mödling	8,00
PI Breitenfurt bei Wien	12,00
PI Brunn am Gebirge	25,63
PI Gumpoldskirchen	7,05
PI Guntramsdorf	12,88
PI Hinterbrühl	12,00
PI Laxenburg	12,90
PI Maria Enzersdorf	19,45
PI BLS Mödling	44,05
PI Perchtoldsdorf	31,25
PI Vösendorf	41,50
PI Wiener Neudorf	31,50

Die Darstellung der Werte betreffend behördenübergreifende Dienstzuteilungen, Herabsetzungen der Wochendienstzeit, Karenzierungen und Langzeitkrankenstände aufgrund anhängeriger Pensionsverfahren gemäß § 14 BDG 1979 beruht auf einer Auswertung nach der jeweiligen Stammdienststelle. Es handelt sich hierbei um eine Zählung von Personen. VBÄ-Werte finden keine Berücksichtigung. Die Auflistung der Dienstzuteilungen zeigt, wie viele Exekutivbedienstete von der jeweiligen Stammbehörde wegzuteilt sind.

Exekutivbedienstete Stichtag: 1. August 2018	Behördenübergreifende Zu- teilungen	Herabsetz- ungen der Wochendienstzeit	Karenz- ierungen	Langzeit- krankenstände aufgrund anhängeriger Pensionsverfahren gem. § 14 BDG 1979
BPK Mödling	22	18	4	2
PI Breitenfurt bei Wien				
PI Brunn am	1	3		1

Gebirge					
PI Gumpolds-kirchen			2		
PI Guntramsdorf	1		1		
PI Hinterbrühl					
PI Laxenburg	2		3		
PI Maria Enzersdorf			2	2	
PI BLS Mödling	3		3	1	1
PI Perchtoldsdorf	4		2		
PI Vösendorf	4		1	1	
PI Wiener Neudorf	7		1		

Frage 3:

Wie viele der dienstbaren Beamten bekleiden eine Sonderfunktion (bitte um detaillierte Auflistung nach Dienststelle und Sonderfunktion)?

Sonderfunktionen im Bezirk Mödling													
	BPK Mödling	PI Breitenfurt	PI Brunn /Geb	PI Gumpoldskirchen	PI Guntramsdorf	PI Hinterbrühl	PI Laxenburg	PI Maria Enzersdorf	PI Mödling	PI Perchtoldsdorf	PI Vösendorf	PI Wr Neudorf	Gesamt
Alpine Einsatzgruppe - AEG				1				1		1			3
Bezirksverkehrs-Gruppe - BVK	1		1	1	3	1		2	3	2	5	3	22
Einsatzeinheit - EE			3		5	2	1	7	3	3	7	4	35
Einsatztrainer					1			5					6
Elektronische Verpflichtungserklärung	1		1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	13
Verkehrserzieher		3	4	1	4	3	4	1	3	3	2	2	30
Koordinierter Kriminal-Dienst - KKD			5		3	3	3	4	7	7	7	7	46
Bezirksbrandermittler - BBE			1					1			1	1	4

IT - Datensicherungsbeamte			1			1	1	1	1	1	1	7	
Koordinierter fremdenpol. Dienst - KFD	1		2		1		1	1	2	1	1	10	
Präventionsbeamte	5	1	2	1			1	2	3	1	2	20	
Suchtmittel-Ermittlungs-Gruppe - SMEG			2			1		2	2	2	2	13	
Umweltkundige Organe - UKO				1			1				1	3	
Peer-Support		1										1	
Szenekundige Beamte - SKB		1						1		1	1	4	
Strahlenschutz					1			1	2		1	5	
Verhandlungsgruppe		2								1		3	
Gesamtergebnis	12	4	22	6	19	11	12	30	26	25	32	26	225

Frage 4:

Wann werden offene Dienststellen nachbesetzt?

Es darf davon ausgegangen werden, dass bei der Anfrage „offene“ Planstellen und nicht Dienststellen gemeint sind. Ein wesentlicher Faktor im Rahmen der gesamten Besetzungs-thematik von Arbeitsplätzen sind unter anderem die jeweiligen Aufnahme- und Ausbildungskapazitäten. Im Sinne einer dahingehend bestmöglich korrespondierenden Abstimmung werden die jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen Dienststellen fortlaufend durch die Landespolizeidirektion Niederösterreich im eigenen Bereich geprüft, um so bei Ausmusterungen entsprechend reagieren und nachbesetzen zu können.

Frage 4a:

Warum sind Planstellen bisher nicht nachbesetzt worden?

Es darf auf die Beantwortung zu Frage 4 verwiesen werden.

Frage 4b:

Ist angedacht, die Planstellen im Bezirk aufzusystemisieren?

I. Wenn ja, um wie viele Planstellen wird in den Jahren 2018-2021 jeweils aufgestockt?

II. Wenn nein, warum nicht?

Im Rahmen der laufenden Aufnahme- und respektive Arbeitsplatzoffensive wird besonderes Augenmerk auf eine bundesweit bestmöglich ausgewogene Personaldotation gelegt. Dabei bilden der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf, die Arbeitsbelastungen sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse die Basis für die gegenwärtig gegebenen Abstimmungen mit den jeweiligen Landespolizeidirektionen, weshalb seriöser Weise noch keine konkreten Zahlen genannt werden können.

Frage 5:

Welche Maßnahmen setzt der Minister, um den Arbeitsdruck der Beamten zu senken?

Vom Bundesministerium für Inneres wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten fortwährend an Verbesserungen und Maßnahmen im Dienste der Kolleginnen und Kollegen gearbeitet. Neben der erwähnten Personal- und Arbeitsplatzoffensive und Fokussierung auf eine entsprechend ausgewogene Personaldotation tragen insbesondere die bereits umgesetzten bzw. in Umsetzung befindlichen Digitalisierungsmaßnahmen bei. Wie die neue Generation des Protokollierungssystems (PAD - „Protokollieren, Anzeigen, Dokumentieren“), hier werden zum Beispiel durch Übernahme der Abfrageergebnisse in das Protokollierungssystem Mehrfacheingaben und Übertragungsfehler ausgeschlossen und damit wesentliche Entlastungen erzielt. Zudem wird mit dem Projekt Mobile Polizeikommunikation - MPK, im Zuge dessen alle Polizistinnen und Polizisten mit mobilen Endgeräten ausgestattet werden, eine Entlastung zum Beispiel durch Abfragen vor Ort beim abfragenden Bediensteten (keine komplizierten Funksprüche) sowie in den Leitstellen (keine Übertragungsfehler) erzielt.

Darüber hinaus tragen sonstige Anschaffungen und Verbesserungen im Bereich der Ausrüstung und Ausstattung zu einer wesentlichen Erleichterung bei der Aufgabenbewältigung bei.

Frage 6:

Welche konkreten Maßnahmen werden im Zuge der Aufnahme- und Arbeitsplatzoffensive im Bezirk Baden gesetzt?

Es darf auf die Beantwortung zu Frage 4b verwiesen werden.

Frage 6a:

Kommt es zu entsprechenden Planstellenpools?

Es ist geplant, Planstellenpools einzurichten.

Frage 6a I:

Wenn ja, was bedeutet das im konkreten?

Durch die Einrichtung von Planstellenpools soll flexibel auf personelle Veränderungen, die insbesondere aus systemimmanen Faktoren, wie beispielsweise Karenzierungen, Mutter-schutz, Sabbatical, längerfristigen krankheitsbedingten Abwesenheiten, Dienstzuteilungen zu Ausbildungszwecken und zu Sondereinheiten oder aufgrund sonstiger dienstlicher Notwen-digkeiten etc. resultieren, reagiert und der Fehlstand auf den Polizeiinspektionen reduziert werden.

Frage 6a II:

Wenn nein, wieso nicht?

Auf Grund der Bejahung der Frage 6a I ist die Beantwortung dieser Frage obsolet.

Frage 6b:

Wie viele neue Dienststellen sind im Zuge dieser Offensive geplant?

Von der Landespolizeidirektion Niederösterreich werden in Zusammenarbeit mit dem Bun-desministerium für Inneres die Dienststellenstandorte hinsichtlich ihrer strategischen und bürgerfreundlichen Lage unter Berücksichtigung der sich ständig ändernden Rahmenbedin-gungen laufend evaluiert. Im Rahmen der erwähnten Offensive sind derzeit keine neuen Dienststellenstandorte geplant.

Herbert Kickl

